

Auf Warhols Spuren

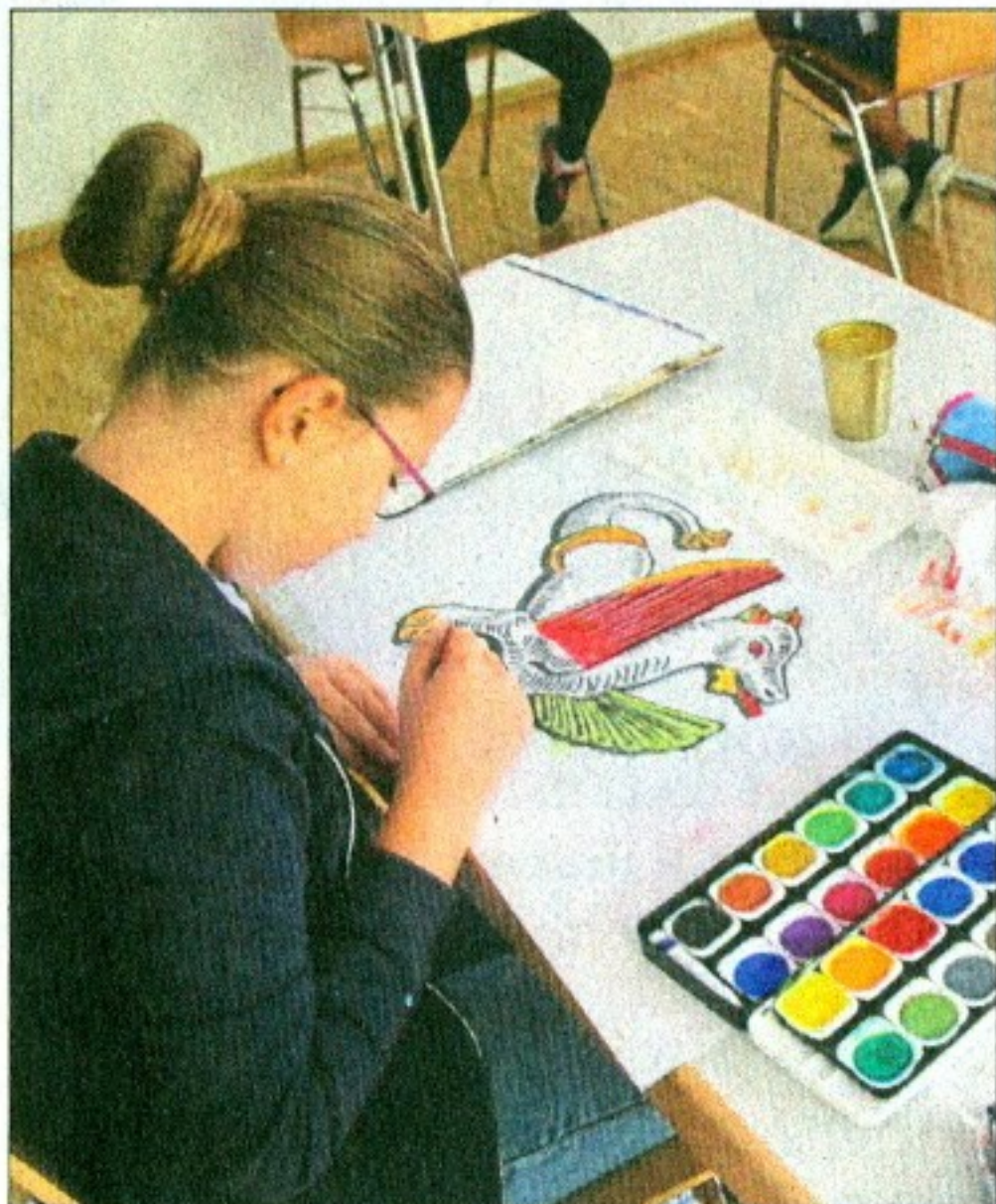
Kunst-Vormittag für Jugendliche mit dem KulturMarkt

Wartenberg. (rs) Der KulturMarkt hatte sich für die Ferienspiele etwas ganz Besonderes ausgedacht: Im Wittelsbacher Saal stand bei Kunstpädagogin Silke Weber Pop Art auf dem Plan. Elf Jugendliche beteiligten sich unter Corona-Bedingungen. Silke Weber, die ein Studium in Kunstpädagogik, Kunstgeschichte und Psychologie an der Ludwig-Maximilian-Universität absolviert hat und an der Montessori-Schule lehrt, erklärte zuerst

den Begriff. Demnach ist Pop Art eine Kunstrichtung, die Mitte der 1950er-Jahre in Großbritannien und den USA entstand. Die Motive werden häufig dem Konsum, den Massenmedien und der Werbung entnommen. „So können auch Comics echte Kunst sein.“ Mit Pop Art, die sehr plakativ ist, könnten mit einfachen Mitteln schnell kleine Kunstwerke entstehen.

Dr. Heike Kronseder, Beisitzerin im KulturMarkt, gab einen Abriss

zur Wartenberger Geschichte, der Burg und dem Drachen. Den Jugendlichen wurden dann von der stellvertretenden Vorsitzenden des KulturMarkts Jutta Paulini und von Kronseder und Weber Beispiele von Pop Art gezeigt, etwa von Andy Warhol, bevor sie ans Werk gingen. Schnell zauberten die Jugendlichen mit Wasserfarben ihre Fantasien aufs Blatt. Das eine oder andere Werk wird sicher das Jugendzimmer schmücken.



Ein Drache entsteht. Fotos: Rosa Spanier



Dr. Heike Kronseder (3.v.l.) und Jutta Paulini unterstützten die Jugendlichen.